1. Einwohnerentwicklung

Am 26.09.2017 waren insgesamt 22.620 (19.06.2017 = 22.533) Einwohner in der Gemeinde Edewecht gemeldet, davon 1.346 (19.06. = 1.290) Menschen ausländischer Herkunft und 876 (19.06. = 859) Doppelstaatler. Mit Nebenwohnung sind weitere 464 (19.06. = 480) Personen gemeldet.

2. Personenstandswesen

Es liegen seit Anfang des Jahres 88 Anmeldungen zur Eheschließung vor. Davon sind bisher 61 Eheschließungen vollzogen worden, hiervon 19 im Standesamt, 32 in der Kokerwindmühle und 10 auf dem Wurnbarg.
Weiterhin sind 2017 bisher 72 Sterbefälle und 109 Kirchenaustritte beurkundet worden.

3. Flüchtlinge

Das Land Niedersachsen hat mit Erlass vom 16.12.2016 für das Jahr 2017 Zuweisungsquoten festgesetzt. Aktuell muss die Gemeinde Edewecht hieraus noch 120 Flüchtlinge bis zum Ende dieses Jahres aufnehmen. Aufgrund der derzeitigen Flüchtlingslage wird jedoch davon ausgegangen, dass die Frist zur Abnahme der Flüchtlinge über den 31.12.2017 verlängert wird.

4. Feuerwehr

Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht wurden im Jahr 2017 bisher zu 93 Einsätzen gerufen, darunter auch Sturm- und Wasserschäden.

Die am 19.08.2017 durchgeführte Geräteschau in den Feuerwehren der Gemeinde Edewecht hat gezeigt, dass sich Gebäude und Technik in einem guten Zustand befinden.

Die Verwaltung arbeitet derzeit an dem Prüfauftrag zur Verbesserung der räumlichen Situation der Freiwilligen Feuerwehr Osterscheps. Als erstes Teilergebnis kann mitgeteilt werden, dass neben der Neuerrichtung eines Gebäudes auch ein Umbau des vorhandenen Gebäudes in Betracht kommen kann.
Hierzu wäre allerdings die im Obergeschoss vorhandene Wohnung aufzugeben, um dort weitere Funktionsräume einzurichten.
Großbrände hat es in der Gemeinde Edewecht glücklicherweise bisher in diesem Jahr bisher nicht gegeben.

5. Wesentliche Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Vergabe und Beschaffung sowie Austausch von Badewasserumwälz- und Heizungspumpen im Frei- und Hallenbad Edewecht
Die Fa. Schmidt Aqua-Technik GmbH & Co. KG, Wildeshausen, sowie die Fa. Belz wurden mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt. Die Gesamtsumme für die Maßnahme liegt bei rd. 94.000 € zzgl. Mehrwertsteuer. Hierzu erhält die Gemeinde Edewecht einen Zuschuss in Höhe von 34.419 €.
Vergabe der Bodenaustauscharbeiten an der Spiekerooger Straße in Friedrichsfehn
Die Verwertung des anstehenden Torfes sowie der Einbau von Füllsand wurde an Fa. Detlef Oltmanns, Kleefeld, vergeben. Die Torfverwertung wird als

Nachunternehmen die Fa. Griendtsveen AG, die in Husbäke über eine Betriebsstelle verfügt, übernehmen. Die Arbeiten können mit dem Inkrafttreten des BPlanes in den nächsten Wochen beginnen.

Sanierung der Dacheindeckung des Rathauses im Bauabschnitt III

Die eigentlich von der jetzigen Baumaßnahme nicht betroffene Dachfläche aus der Erweiterung 2000/2001 weist Schäden auf, die im Zuge der Gesamtmaßnahme kurzfristig behoben werden müssen. Der Gemeinde werden hierdurch Kosten in Höhe von etwa 83.000 € entstehen. Mit dieser umfassenden Maßnahme sollen künftige Folgeschäden vermieden werden.

Bebauungsplan Nr. 191 „Feuerwehr Friedrichsfehn/Kleefeld“

Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurden ausgewertet. Der Plan für die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes wurde beschlossen.

Außenbereichssatzung für den Bereich der Moorstraße in Westerscheps

Der Aufstellungsbeschluss für die vorgenannte Satzung wurde gefasst. Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wurde beschlossen.

Ausweisung eines Baugebietes nördlich der Landesstraße in Osterscheps

Die Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes wurde bis zur Klärung verschiedener Sachfragen auf die nächste Sitzung des Bauausschusses im November dieses Jahres verschoben.

6. Landschaftsfenster in Friedrichsfehn, Roter Steinweg

Derzeit wird ein Planungskonzept konkretisiert, welches in der Sitzung des Bauausschusses am 28.11.2017 vorgestellt wird.

7. Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe der Grundstücke Bahnhofstraße 8 und 10, Edewecht

Das Büro BauBeCon, Bremen, wurde beauftragt, um gemeinsam mit den Gremien und der Verwaltung das Verfahren und die Inhalte eines Interessenbekundungsverfahrens zu erarbeiten.

8. Renovierung der Obdachlosenunterkunft in Westerscheps

Die Elektroinstallation im gesamten Gebäude wird durch die Fa. SK Elektrotechnik Klöver, Edewecht, erneuert.

9. Edewechter Oberschule

Die umfangreichen Untersuchungen des zweigeschossigen Fachraumtraktes der Oberschule haben gezeigt, dass nicht wie zunächst erhofft eine einfache Sanierungsmaßnahme ausreichend wäre, die vorhandene oberste Geschossdecke mit einer neuen Dacheindeckung zu versehen. Vielmehr ist es notwendig, diese Decke abzutragen und zu erneuern. Darüber hinaus ist auch die Fassade aus Waschbetonplatten zu erneuern, da auch diese abgängig ist.

Leider ist es durch ein Versehen eines beteiligten Handwerkers zu einem Wassereinbruch gekommen, so dass zudem noch gewisse Folgeschäden beseitigt werden müssen. Hierzu erwartet allerdings die Verwaltung eine Übernahme dieses Schadens durch die Haftpflichtversicherung des verursachenden Unternehmens.

Zur Planung dieser umfangreichen Arbeiten wurde das Architekturbüro All-

mendinger, Friedrichsfehn, mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt. Die Planungen umfassen auch ein Provisorium zur Sicherung der Unterrichtsversorgung während der Bauphase.

Sobald die ersten Planungsergebnisse und die damit verbundenen Kosten vorliegen, wird die Angelegenheit kurzfristig in den gemeindlichen Gremien beraten werden.

10. Mensa der Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

Die Mensa hat nach den Sommerferien ihren Betrieb aufgenommen und kann in den ersten Wochen ihrer Nutzung auf eine mehr als überragende Inanspruchnahme blicken. Der Schulleitung ist es gelungen, die Essenszahlen gegenüber der letztjährigen Planung bzw. Nutzung um mehr als 100 % zu steigern. Zusätzlich nutzen noch die Kinder aus dem benachbarten Kindergarten die Mensa zum Mittagessen.
Diese sehr intensive Nutzung erfordert jedoch noch einige Nachjustierungen im Küchen- und Kühlbereich, so dass der Betrieb noch optimiert werden soll.

Darüber hinaus wird derzeit die Fassade im Dachanschlussbereich nochmals öffentlich ausgeschrieben, weil die ursprüngliche Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erbracht hatte. Nunmehr sollen gegenüber der ursprünglich angedachten Lochblechfassade alternative Materialien verwendet werden.

11. Ersatzbau des Alten- und Pflegeheimes in Edewecht

Zu der am 25.08.2017 erfolgten Grundsteinlegung waren bereits die Gründungsarbeiten und die Bodenplatte fertiggestellt. Nunmehr sind die Bauarbeiten so weit vorangeschritten, dass mit der ersten Geschossdecke angefangen wird. Hierzu wurden die ersten Fertigbäder eingesetzt. Eine weitere Lieferung wird für den 05.10.2017 erwartet.

Wenn keine witterungsbedingten Verzögerungen entstehen, kann das Gebäude voraussichtlich in November 2018 bezogen werden.

12. Marke Edewecht

Am 6. September 2017 stellten Studierende des Lehrstuhls für Absatz und Marketing der Universität Oldenburg unter der Leitung des Inhabers des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Absatz und Marketing der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Herrn Prof. Dr. Raabe, in der Aula der Astrid-Lindgren-Schule ein in diesem Sommersemester erarbeitetes Markenkonzept den Ratsmitgliedern sowie Vertretern der Verwaltung der Gemeinde Edewecht ratsöffentlich vor.
Aufbauend auf die Ergebnisse des Vorläuferprojektes 2015/2016 „Identität der Gemeinde Edewecht“ wurde in diesem Sommersemester im Ergebnis ein „Markenbuch“ erarbeitet, was zusammenfasst, was die „Marke Edewecht“ ausmacht. Die Studenten haben gemeinsam mit Edewechter Akteuren in einer sog. Markenwerkstatt die Stärken und Zielgruppen der Gemeinde Edewecht herausgearbeitet. Weiterführend ist vorgesehen die Ergebnisse, im Arbeitskreis Wirtschaft sowie anschließend im Wirtschaft- und Haushaltsausschuss öffentlich zu diskutieren und zu beraten. Im Sommersemester 2018 würde der Lehrstuhl Absatz und Marketing der Universität Oldenburg das Projekt „Marke Edewecht“ weiter begleiten.